



Pressemitteilung

10. Internationale Woche der Homöopathie:

Männergesundheit

Ulm, 08. April 2014 – Die Homöopathie findet breite Zustimmung in der Bevölkerung. Jetzt findet vom 10. – 16. April 2014 bereits das zehnte Mal die „Internationale Woche der Homöopathie“ statt. Homöopathen aus der ganzen Welt machen in dieser Woche die Öffentlichkeit mit vielen Aktionen auf die Vorzüge der Homöopathie aufmerksam. Dieses Jahr steht die Woche unter dem Motto „Homöopathie für Männer“. Organisiert wird die Woche hierzulande u.a. vom Verband Klassischer Homöopathen Deutschlands VKHD e.V.

Mehr als 40 Länder beteiligen sich weltweit an der „Internationalen Woche der Homöopathie“. Auch in Deutschland informieren Homöopathen in dieser Zeit die Öffentlichkeit aktiv über die Homöopathie als sichere, sanfte und effektive Therapie für die Gesundheit des Mannes.

Männer leben kürzer und riskanter

Obwohl Männer sich nach eigener Einschätzung gesünder fühlen als Frauen, war 2012 die Lebenserwartung der Männer in Deutschland fast fünf Jahre niedriger als die der Frauen. Männer sind weniger gesundheitsbewusst und gehen seltener zum Arzt als Frauen. Sie sind auch stärker verletzungs- und unfallgefährdet sowie beruflich bedingten körperlichen Belastungen ausgesetzt. Insgesamt leiden die männlichen Mitbürger häufiger an koronarer Herzkrankheit, Demenz und sind deutlich stärker suizidgefährdet als ihre weiblichen Pendants.

Männer: Häufige Gründe für den Besuch beim Homöopathen

„Die gesundheitlichen Probleme des Mannes werden in der öffentlichen Wahrnehmung oft auf urologische Themen reduziert, obwohl das keineswegs zutrifft“, sagt Christine Liebing-Gabel, Vorstandsmitglied des Verbands klassischer Homöopathen Deutschlands VKHD e.V. „Eine aktuelle Umfrage unter den Mitgliedern unseres Verbandes hat beispielsweise ergeben, dass Männer sich vor allem wegen Erkrankungen des Bewegungsapparates, psychischer Beschwerden oder Allergien in homöopathische Behandlung begeben. Aber auch Hauterkrankungen sind häufig Anlass für einen Besuch beim Homöopathen“, resümiert Liebing-Gabel. „Unsere Umfrage hat auch verdeutlicht, dass oft schon eine längere Zeit der konventionellen schulmedizinischen Vorbehandlung hinter den Patienten liegt.“

Auch Männer profitieren von Homöopathie

Die Homöopathie war lange Zeit eine Domäne der Frauen und Kinder. Aber so, wie sich der Begriff „Männergesundheit“ in den vergangenen Jahren zunehmend in der konventionellen Medizin etabliert hat, finden inzwischen immer häufiger auch Männer den Weg in eine homöopathische Praxis. „Häufig kommen die Männer auf Anraten ihrer Frauen oder durch die positiven Erfahrungen mit den Kindern zu uns“, erläutert Christine Liebing-Gabel.

Homöopathie – ein ganzheitliches Behandlungskonzept

„Die Homöopathie ist bei den Patienten so beliebt, weil sie das Augenmerk auf den ganzen Menschen hat“, sagt Ralf Dissemond, 1. Vorsitzender des VKHD. „Wir behandeln nicht einzelne Erkrankungen, sondern den ganzen Menschen als Einheit von Körper, Geist und Seele. Dabei versuchen wir deren Wechselwirkungen zueinander zu erfassen und durch eine passende homöopathische Arznei einen Impuls für die körpereigene Heilung zu setzen.“ In der homöopathischen Therapie wird der individuelle Patient mit seinen individuellen Symptomen behandelt. „Das kann bedeuten, dass zwei Patienten mit der gleichen Erkrankung, unterschiedliche homöopathische Mittel verschrieben bekommen“, so Dissemond.

Weitere Informationen

- Der Verband klassischer Homöopathen Deutschlands VKHD e.V. ist Mitglied der World Homeopathy Awareness Organisation. Er unterstützt und koordiniert mit anderen Verbänden diese Aktionswoche in Deutschland.
- Informationen über Aktionen zum Thema „ Homöopathie für Männer“ in Deutschland finden Sie auf der Website des VKHD: www.vkhd.de
- Internationale Aktionen und Kontakte finden Sie unter: www.worldhomeopathy.org
- Eine Therapeutenliste mit Homöopathen finden Sie unter www.homoeopathie-zertifikat.de

Pressekontakt

Christine Liebing-Gabel

Vorstand VKHD - Ansprechpartnerin Öffentlichkeitsarbeit

Verband klassischer Homöopathen Deutschlands VKHD e.V.

Wagnerstraße 20

89077 Ulm

Tel. +49 (0) 431 548 535

E-Mail: clg@vkhd.de

518 Wörter, 3956 Zeichen mit Leerzeichen